

**Diana Lepka**

**Lokale Dynamiken des Digitalen Stance Takings: Eine Untersuchung zur Multimodalen  
Sequenziellen Einbettung der Online-Positionierungspraktiken**

Die stetige Digitalisierung und die wachsende Bedeutung von sozialen Medien haben neue Dimensionen für die Positionierung hervorgebracht. Dies spiegelt sich in der Art und Weise wider, wie persönliche Meinungen online vermittelt werden und wirft die Frage auf, wie der Positionierungsprozess bzw. das Stance Taking (Du Bois 2007) von den Akteuren in einer digitalen Umgebung gestaltet wird.

Bislang wurde das Stance Taking (Du Bois 2007; Spitzmüller 2013; Kiesling 2022; Merten 2023) hauptsächlich auf der Ebene einzelner Äußerungen betrachtet. Diese Promotionsarbeit verlagert den Fokus hin zur Metaebene der Interaktion, wo die sequenzielle Einbettung (vgl. Knoblauch 2022) eine zentrale Rolle dabei spielt, wie Stances mittels multimodaler Ressourcen in Online-Diskursen verankert sind. Das betrifft insbesondere die Rolle lokaler Dynamiken der Positionierung, einschließlich Nutzerreaktionen (Likes, Kommentare, Shares), Hashtags, Emojis, Standort-Angaben, die als Mittel der sequenziellen Einbettung fungieren und die Kohärenz der Online-Positionierung mitgestalten können. Die Leitfragen, die sich als roter Faden durch die Dissertation ziehen, lauten: Was sind die verschiedenen sequenziellen Muster der Einbettung von Stances im digitalen Diskurs und welche Auswirkungen haben diese sequenziellen Muster auf die Konstruktion von Stances in Online-Interaktionen?

Greifbar wird hier auch die epistemische Dynamik des digitalen Stance Takings, da eine empirische Analyse der sequenziellen Einbettung von digitalen Stances sowie das potenzielle Erkennen von konkreten Sequenzmustern zeigen können, wie eine Position im Laufe einer Diskussion geändert oder angepasst werden kann. Dies macht Bayesianische Statistik zu einem flexiblen Werkzeug, um mit Dynamik und Nicht-Linearität der Online-Positionierungspraktiken umzugehen. Dabei werden Plattform-spezifische Konventionen in der sequenziellen Einbettung von Stances besonders beachtet.

**Literatur:**

- Du Bois, J. W. (2007). The stance triangle. In R. Englebretson (ed.) *Stancetaking in discourse: Subjectivity, evaluation, interaction*. Amsterdam: John Benjamins, S. 139-182.
- Kiesling, S. F. (2022). Stance and Stancetaking. *Annual Review of Linguistics*, 8(1), S. 409-426. doi:10.1146/annurev-linguistics-031120-121256

- Knoblauch, H. (2022). *Towards a Social Theory of Sequentiality*. *Gesprächsforschung - Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion*, vol. 23, S. 89-110.
- Merten, M.-L. (2023). Textbildend und interaktionsorientiert. Komplexe Stance-Konstruktionen in der textformen-basierten Interaktion. In: Stumpf, S. / Stephan, S. (Hg.): *Konstruktionsgrammatik X. Textsorten und Textmuster als Konstruktionen*. Stauffenburg. S. 25-61.
- Spitzmüller, J. (2013). *Metapragmatik, Indexikalität, soziale Registrierung. Zur diskursiven Konstruktion sprachideologischer Positionen*. *Zeitschrift für Diskursforschung*, 1(3), S. 263-287.  
<https://doi.org/10.5167/uzh-97551>